

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 7: Lärm

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Normenpolitik

Im Prinzip hat die Delegiertenversammlung des SIA die Normenpolitik schon bisher entscheidend mitbestimmt, und zwar durch die Behandlung einzelner Normen- oder Ordnungsprojekte, vor allem aber durch die Beschlüsse von Jahresbudgets oder der Budgets für Grossprojekte. Wie in den neuen Statuten vorgegeben, hat die Direktion Ende letzten Jahres zum ersten Mal die Normenpolitik ausdrücklich formuliert und der Delegiertenversammlung vom 2. Dezember 2000 zur Diskussion und zum Beschluss vorgelegt. Die Vorlage wurde durch ein Votum zur Vernehmlassung ergänzt und wie folgt beschlossen.

Grundsätze

- Normen fördern die Sicherheit von Bauten und Anlagen sowie deren Funktionalität, Dauerhaftigkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Sie stellen die Regeln der Baukunst dar und dokumentieren gesichertes Wissen, indem sie auf dem aktuellen Stand der Technik aufbauen. Sie bilden eine Verständigungs- und eine Rechtsgrundlage.
- Der SIA ist eine im Normenwesen des Bauens massgebende Organisation und will es weiterhin bleiben. Er ist bestrebt, den Beteiligten im Schweizerischen Bauwesen ein vollständiges, konsistentes, prägnantes und möglichst mehrsprachiges Normenwerk zur Verfügung zu stellen.
- Vor Inangriffnahme neuer und der Revision bestehender Normen werden Berufsgruppen, Sektionen und ausgewählte Verbände und Nutzer zur Stellungnahme eingeladen.
- Die SIA-Normen werden paritätisch unter Planern, Auftraggebern, Unternehmern, Lieferanten und Behörden entwickelt.
- Eine Vernehmlassung ist jeweils Bestandteil des Verfahrens.
- Der SIA erarbeitet sowohl die technischen wie auch organisatorischen Aspekte einer Norm.

- Das Normenwerk des SIA ist einerseits fach- und gewerkeorientiert (z.B. Hochbau, Untertagbau, Tragwerke, Haustechnik und Energie), andererseits ist es fachübergreifend (z.B. Qualitätssicherung, Nachhaltigkeit).
- Das Normenwerk des SIA wird einerseits als Mittel verwendet, bestehendes Wissen aus der Forschung zugunsten derer praktischen Anwendung auszuwerten und zusammenzufassen; dabei ist der SIA bemüht, seine durch das Normenschaffen erworbenen Kenntnisse in geeigneter Form zur Unterstützung der praktischen Tätigkeit leicht zugänglich zu machen. Andererseits liefert das Normenschaffen auch Impulse zu Forschungsarbeiten, um beim Normenschaffen aufgedeckte Lücken zu schliessen.
- Der SIA überprüft periodisch sein Normenwerk und nimmt, wo erforderlich, Anpassungen, Ergänzungen oder Neuformulierungen vor.
- In jenen Gebieten des Bau- und Planungswesens, in denen der SIA nicht selber Normen schafft, arbeitet er mit den Fachstellen und Verbänden Dritter zusammen. Er ist dabei bestrebt, einen wesentlichen Beitrag zu leisten und auf die Harmonisierung mit dem gesamten Normenschaffen des sia hinzuwirken.
- Der SIA berücksichtigt bei seinem Normenschaffen die Entwicklung der europäischen und weiteren internationalen Normierung (CEN und ISO) und informiert darüber. Er unterstützt die Entwicklung in ausgewählten Bereichen.
- Das Normenschaffen des SIA ist auf Eigenwirtschaftlichkeit ausgerichtet, wobei er bestrebt ist, dass wesentliche Beiträge auch in Form von Volontariat eingebracht werden.

Politik

- Neben der Weiterführung der laufenden Normenarbeit setzt sich der SIA in der Normenpolitik folgende Ziele für die nächsten zwei Jahre:
- Er entwickelt vermehrt fachübergreifende Normen, so zum Beispiel zur Nachhaltigkeit oder zur Qualitätssicherung.
 - Er fasst vermehrt Normenbereiche zusammen wie zum Beispiel die unter dem Begriff «Swiss Energy Codes» gruppierten Normen zur Energieverwendung und Energieeinsparung, weiter «Abdichtungen» oder «Tunnelbauten», und bearbeitet die entsprechenden Normen als Gesamtprojekt.
 - Er überprüft die Aktualität und Anwendung der bestehenden Normen und entwickelt aus dieser Übersicht einen Massnahmenplan für Überarbeitungen.
 - Im Rahmen der Überarbeitung der Normen werden besonders beachtet: Nachhaltigkeitsaspekte, die Verträglichkeit mit dem Kartellgesetz und die Ausgliederung von normenspezifischen Vertragsbedingungen.

– Vor Freigabe eines Projektes im Bereich Normung bietet der SIA Berufsgruppen, Sektionen und ausgewählten Verbänden Gelegenheit zur Stellungnahme.

– Nicht zuletzt mit Blick auf die Gesamtprojekte entwickelt er tragfähige Formen der Zusammenarbeit mit den im Normenwesen bedeutenden Partnern in der Schweiz.

– Aufbauend auf den Erkenntnissen und Vorschlägen der Arbeitsgruppe «Finanzierung des Normenschaffens» entwickelt er Massnahmen zur Finanzierungssicherung, stellt intern die geforderten Strukturen und Informationen bereit und orientiert über seine Absichten zur Sicherstellung der Finanzierung des Normenschaffens.

– Er berät innerhalb der Berufsgruppen und anhand derer Erkenntnisse innerhalb der Direktion über die allfällige Ausweitung des Normenschaffens auf die Gebiete aller Berufsgruppen und ergänzt wo nötig die Normenpolitik entsprechend.

– Die Direktion berichtet der Delegiertenversammlung periodisch über das Normenwesen.

Markus Gehri, Leiter Normen und Ordnungen SIA

Volontäre gesucht

In den nachstehenden Normenkommissionen werden noch Mitglieder gesucht:

SIA 384 Heizungsnormen
 – Komponenten und Prüfungen
 – Berechnungsmethoden und Planung
 – Ausführung, Betrieb und Bewirtschaftung

Projekt Abdichtungen

SIA 172 Güterwegbau
 SIA 270 Ausmassvorschriften
 SIA 272 Grundwasserabdichtungen
 SIA 273 Gussasphalt im Hochbau
 SIA 274 Fugenabdichtungen im Bauwerk
 SIA 280 Kunststoffabdichtungen (vor allem Planer und Behörden)
 SIA 281 Bitumen- und Polymerbitumen-Dichtungsbahnen (vor allem Planer und Behörden)
 SNK Sektorielle Kommission für fachübergreifende Themen (Präsident, Planer, Bauherren, Unternehmer, vor allem aus der Romandie)

Interessierte melden sich bei:

SIA-Generalsekretariat, Markus Gehri, Normen und Ordnungen, Tel. 01 283 15 55, Fax 01 201 63 35, E-Mail gehri@sia.ch

CONCOURS D'ARCHITECTURE A DEUX DEGRES EN PROCEDURE OUVERTE

AMPHITHEATRE ROMAIN DE NYON MISE EN VALEUR DES VESTIGES ARCHEOLOGIQUES ET CONSTRUCTION D'UN LIEU DE VISITE ET DE SPECTACLE

Organisateurs: Commune de Nyon
 Service de la Culture
 Place du Château 5
 1260 Nyon
 Tél.: 022/363 82 82, Fax: 022/363 82 86
 E-mail: culture@nyon.ch

Etat de Vaud
 Département des infrastructures
 Service des bâtiments
 Place de la Riponne 10
 1014 Lausanne
 Tél.: 021/316 73 00, Fax: 021/316 73 47
 E-mail: info.sb@sb.vd.ch

Objet du concours: Mise en valeur des vestiges archéologiques de l'amphithéâtre romain et construction d'un lieu de visite et de spectacle.

Genre de concours: Concours de projets à deux degrés, en conformité avec le règlement SIA 142, édition 1998.

Conditions de participation: Le concours est ouvert à tous les architectes établis en Suisse ou dans un Etat signataire de l'accord OMC sur les marchés publics à condition d'être:
 – porteur d'un diplôme EPF, IAVG, EAUG, HES, ETS ou d'un diplôme étranger équivalent;
 – inscrit au registre A ou B ou registre / ordre étranger équivalent;

Prix: Le montant des prix, mentions et indemnités s'élève à Sfr. 120'000.–

Membres du jury: Président: PERRETTE Eric, architecte cantonal, Lausanne
 Vice-prés.: SCHMUTZ Jean, municipal de la culture, Nyon
 Membres: BOSCHETTI Fonso, architecte, Lausanne
 CAGNA Pierre, architecte, Sion
 CANTAFORA Arduino, architecte, professeur EPFL, Lausanne
 DARBRE Florence, restauratrice d'art, Nyon
 FURGER Alex, archéologue, Bâle
 GARCES Jordi, architecte, Barcelone
 PAUNIER Daniel, archéologue, professeur UNI, Lausanne
 RAGAZ Silvio, architecte, Berne
 ROCHAIX François, metteur en scène, Nyon

Suppléants: DELLA CASA Francesco, architecte, rédacteur IAS, Lausanne
 KARCHER Ariane, directrice du FAR, Nyon
 MENTHONNEX François, chef du Service des Travaux, Nyon
 VOELIN Monique, cheffe du Service de la Culture, Nyon
 WIBLE François, archéologue cantonal, Sion

Calendrier premier degré:	Ouverture des inscriptions	15 février 2001
	Visite des lieux	23 avril 2001
	Questions jusqu'au	7 mai 2001
	Délai d'inscription	18 mai 2001
	Réponses aux questions	fin mai 2001
	Rendu des projets premier degré	30 juillet 2001
	Jugement, publication des résultats	septembre 2001
deuxième degré:	Remise du programme	décembre 2001
	Rendu des projets	mars 2002
	Jugement	avril 2002
	Exposition des projets du premier et du deuxième degré	avril-mai 2002

Modalités d'inscription: Le programme du concours peut être obtenu, non accompagné de ses annexes, dès le 15 février 2001 sur demande écrite adressée à la
 Commune de Nyon
 Service de la Culture
 Place du Château 5
 1260 Nyon
 Il peut être consulté sur les sites internet de la Commune de Nyon: www.nyon.ch
 l'Etat de Vaud: www.marches-publics.vd.ch-rubrique«Breves»

Les inscriptions, accompagnées des pièces justifiant le respect des conditions de participation énoncées plus haut, devront se faire par écrit à l'adresse du Service de la Culture à Nyon. La copie du récépissé attestant du paiement de la finance d'inscription non remboursable de Sfr. 100.– devra être jointe à la demande d'inscription.
 Le versement se fera sur le CCP 12-245-2 Commune de Nyon.